



Die Stadtkapelle Westerburg beim Frühlingskonzert im Jahr 2005 mit Martin Hommerich. Er leitet nunmehr erneut das Traditionsorchester.

Martin Hommerich leitet die Stadtkapelle

Personalie Dirigentenwechsel beim Westerburger Traditionsorchester – Maic Zimmermann verstärkt die Vorstandsarbeit

Von unserem Redakteur
Michael Wenzel

■ **Westerburg.** Martin Hommerich leitet wieder die musikalische Geschichte bei der Stadtkapelle Westerburg. Hommerich hatte dem Orchester schon einmal in den Jahren von 2004 bis 2007 vorgestanden, musste damals allerdings aus persönlichen Gründen sein Amt niederlegen. Der bisherige Dirigent, der Vorsitzende Maic Zimmermann, beendete auf eigenen Wunsch sein Dirigentenamt, um sich noch intensiver um die Vorstandsarbeit kümmern zu können. Zugleich möchte er auch wieder selbst aktiv musizieren. Die Musiker der Stadtkapelle freuen sich auf die erneute Zusammenarbeit mit Martin Hommerich.

Schon im Grundschulalter zeigte Hommerich ein starkes Interesse

am Musizieren und erhielt schon bald darauf Instrumentalunterricht auf dem Akkordeon. Später kamen autodidaktisch Instrumente wie Klavier, Trompete und Pauken/Schlagwerk hinzu. Schon früh galt sein Interesse auch dem Musizieren in der Gruppe sowie musiktheoretischen Grundlagen und Zusammenhängen im Hinblick auf das Arrangieren und Einrichten von Musik für unterschiedlichste Besetzungsformen.

Mit bislang mehr als 45 Arrangements verschiedenster Genres für unterschiedlichste Besetzungsformen ist Hommerich stets auch bestrebt, eigene Klangvorstellungen zu realisieren und überdies so manche Repertoirelücke zu füllen. Zwei

seiner Arrangements sind bereits verlegt, weitere sind in Vorbereitung.

Schon 1984 leitete er ein Jugendorchester und erwarb 1986 einen C3-Abschluss an der Landesakademie für musische Bildung und Medienerziehung in Remscheid. Trotz seines starken musikalischen Engagements als Instrumentaltrainer mit Lehrauftrag an der Musikschule Neunkirchen und Orchesterleiter von unterschiedlichen Instrumentalensembles studierte er Automatisierungstechnik an der Universität Siegen. Wann immer es ihm möglich war, erweiterte er seine Kenntnisse als Gasthörer von Vorlesungen an der Universität oder als Teil-

nehmer an Dirigenten-Meisterkursen an Landes- und Bundesakademien oder Musikhochschulen, so etwa mit dem Symphonischen Blasorchester „Westfalen Winds“ bei Prof. Maurice Hamers oder mit der Philharmonie Südwestfalen bei GMD Thilo Lehmann.

Um seinem künstlerischen und professionellen Anspruch gerecht zu werden, begann Martin Hommerich im Dezember 2003 mit den Studien zum Erreichen der B-Qualifikation an der Landesmusikakademie NRW in Nienborg/Heek, die er im Mai 2005 mit der theoretischen und praktischen Prüfung in den Fächern Harmonielehre, Tonsetz, Gehörbildung, Musikgeschichte und Orchesterleitung bei Professoren der Musikhochschulen Köln, Detmold und Essen mit sehr gutem Erfolg abschloss. Neben fachlichen Qualifikationen und gu-

ten Kenntnissen im Bereich Orchestrierung, Arrangement, Instrumentenkunde und Musikgeschichte kann er heute auf eine mehr als 25-jährige Dirigierpraxis in Vereinen unterschiedlichster Besetzungen zurückblicken. Dafür wurde ihm im Jahr 2011 die goldene Dirigentennadel mit Diamant des BDMV verliehen.

Freude an der musikalischen Arbeit mit jungen und jung gebliebenen Menschen möchte er künftig auch als musikalischer Leiter vermitteln. Hommerich freut sich auf die erneute Zusammenarbeit mit der Stadtkapelle Westerburg, und möchte mit dem Orchester zahlreiche neue Ideen verwirklichen. Seine Rückkehr nach Westerburg will er mit einem mitreißenden Programm beim Frühlingskonzert in der Stadthalle am 23. März mit Musikern, Gästen und Publikum feiern.

Den Frühling begrüßen

Konzert Das Motto des Auftritts lautet „Very British“

■ **Westerburg.** Auch in diesem Jahr veranstaltet die Stadtkapelle wieder ihr traditionelles Frühlingskonzert. Am Samstag, 23. März, wird das Orchester um 20 Uhr in der Stadthalle Westerburg den ersehnten Frühling mit erfrischenden Weisen begrüßen. In diesem Jahr findet das Konzert wieder unter der Leitung von Martin Hommerich statt.

Die Zuhörerschaft erwartet ein kurzweiliges Programm, das ganz unter dem Motto „Very British“ abgestimmt wurde. Bekannte britische



Laura Maria Püsch

Klassiker, schwungvolle Märsche sowie ein hoher Wiedererkennungswert der gespielten Melodien, werden mit Sicherheit dieses Konzert wieder zu einem besonderen Erlebnis werden lassen, versprechen die Veranstalter.

Als Höhepunkt nehmen in diesem Jahr die Sängervereinigung 1852 Westerburg und die Gesangssolistin Laura-Maria Püsch aus Moschheim an diesem Konzert teil. „Die Zuschauer“, so teilen die Veranstalter abschließend mit, „dürfen sich auf ein Klangerlebnis einfühlsamer Gesangsinterpretationen, gepaart mit emotionsreichen Klängen eines sinfonischen Blasorchesters freuen.“

⊕ Karten können im Vorverkauf bei allen aktiven Mitgliedern der Stadtkapelle sowie beim Steinmetzbetrieb Ferger in Westerburg erworben werden. Der Eintrittspreis beträgt 8 Euro für Erwachsene. Schüler und Studenten mit Ausweis bezahlen 6 Euro an der Abendkasse. Weitere Informationen im Internet unter www.stadtkapelle-westerburg.de

116 Abiturienten feiern ihren Abschluss am Gymnasium

Bildung Festliches Finale mit vielen Auftritten – Erfolgreiche Schüler ausgezeichnet

■ **Westerburg.** Mit viel Schwung eröffnete die Big Band des Konrad-Adenauer-Museums unter Leitung von Reinhard Strauch die Abiturfeier. Nach der Begrüßung durch die Schulleiterin Ute Klapthor erinnerte Andrea Malorny an die Erlebnisse der vergangenen Jahre, zeichnete aber auch ein Bild der zukünftigen Herausforderungen und Neuanfänge. Franziska Tischbein setzte mit der Nocturne Nr. 8 von Frédéric Chopin einfühlsam einen musikalischen Höhepunkt. Franziska Burth und Tobias Gerhard Schminke ließen anschließend in der Schülerrede ihre Schulzeit humorvoll Revue passieren. Der A-cappella-Chor begeisterte dann mit niveauevoll ausgearbeiteten Liedern.

In den Mittelpunkt ihrer Abiturrede stellte die Schulleiterin den Begriff Resilienz – „die Fähigkeit mit belastenden Situationen umzugehen“. In einem interessanten Vortrag, in den Ergebnisse neuerer Forschungen einfließen, wurden Möglichkeiten und Chancen der Schule aufgezeigt, Jugendliche für ihren weiteren Lebensweg „stark zu machen“. Zahlreiche weitere Musikbeiträge, etwa vom stimmungsvollen Oberstufenchor, von Theresa Hoffmann und Lorenzo Bruno di Stefano, begleitet von Linda Stahl am Klavier, oder dem Projektchor und der Gitarren-AG sorgten für Abwechslung.

Insgesamt haben 19 Schüler einen Notendurchschnitt besser als 2,0. Jahrgangsbeste sind Maximilian Klöckner (1,1), Madeleine Beul (1,3), Hendrik Eulberg (1,3), Hendrik Schürk (1,3), Julia Deller (1,4) und William P. Krekel (1,4), die mit einem Onlinestipendium ausgezeichnet wurden. In Anerkennung seiner hervorragenden Leistung erhielt der Jahrgangsbeste den Preis des Landrats des Westerwaldkreises. Elisabeth Schröder wurde von der Bildungsministerin für ihr vielfältiges Engagement in der Schulgemeinschaft ausgezeichnet. Ebenfalls für ihren beispielhaften Einsatz zeichnete der Förderverein Janina Janz und Tobias Schminke mit Gutscheinen aus. Den Preis der Deutschen Physikalischen Gesellschaft erhielt Maximilian Klöckner, ebenso den Preis der Deutschen Mathematiker-Vereinigung. Die Auszeichnung der Gesellschaft Deutscher Chemiker ging an Hendrik Schürk. Der Verband Biologie, Biowissenschaften & Biomedizin in Deutschland zeichnete Jonas Schuhenn, Benedict Spannenkrebs und Vanessa J. Müller für ihre Leistungen im Fach Biologie aus. Hendrik Eulberg erhielt den Scheffelpreis des Scheffelbundes (Deutsche Literarische Gesellschaft) und Johannes Ruß sowie Lorenzo Bruno di Stefano wurden für ihr Engagement im Bereich der Musik geehrt.



Die besten und engagiertesten Schüler des diesjährigen Abiturjahrgangs erhielten bei der Feier besondere Auszeichnungen.

Die Abiturienten des Jahrgangs 2013

Hanna Aßmann, Rothenbach-Obersayn; Jens Baumann, Meudt; Franziska Becher, Höhn-Schönberg; Chiara Berchem, Westerburg-Wengenroth; Madeleine Beul, Rehe; Anastasia Born, Kaden; Lorenzo Bruno Di Stefano, Bilkheim; Christine Buntrock, Elbingen; Franziska Burth, Hellenhahn-Schellenberg; Judith Calmano, Herschbach/Oww.; Sina Carstensen, Gemünden; Joel Corona Lopez, Hergenroth; Chiara Corzilius, Herschbach/Oww.; Janina Dalmer, Pottum; Maurice Dapprich, Rehe; Lukas Debal, Elsoff; Georg Dehio, Wallmerod; Julia Deller, Rennerod; Sandra Dillbahrer, Winnen; Jamie Lee Dos Santos Cachola, Rennerod; Jan-Niklas Engel, Rothenbach-Obersayn; Julian Eschenauer, Winnen; Hendrik Eulberg, Weidenhahn; Johanna Frei, Nistertal; Melanie Frommelius, Kölbigen; Eike Gabriel, Hergenroth; Lea Gladow, Nisterberg; Silvio Grahn, Herschbach/Oww.; Samuel Gros,

Neustadt; Philipp Groß, Bad Marienberg; Joshua Haas, Höhn; Nathalie Hans, Nisterau-Bach; Marina Hanz, Ailertchen; Anja Hastrich, Westerburg; Diana Heinrich, Rothenhain; Christopher Held, Höhn; Sarah Heller, Langenhahn-Hintermühlen; Theresia Herborn, Salz; Kim Hilpisch, Stockum-Püschchen; Candy Hobracht, Bad Marienberg-Eichenstruth; Theresa Hoffmann, Westerburg; Philip Holzbeck, Westerburg-Wengenroth; Moritz Horn, Höhn; Janina Janz, Waldmühlen; Christopher Keller, Meudt; Kira Keßler, Höhn; Maximilian Klöckner, Hof; Anna-Lisa Kloft, Freilingen; Maximilian Kloft, Kölbigen; Anne Knie, Härtlingen; Katharina Köhler, Westerburg-Wengenroth; Alexander Kölgen, Mähren; William Krekel, Salz; Anika Kremer, Nistertal; Elena Künz, Westerburg-Gershasen; Julia Kutsche, Westerburg; Ann-Kathrin Lang, Gemünden; Christopher Lenz, Pottum; Kevin Lepack, Nis-

terberg; Francesca Lesch, Stahlhofen am Wiesensee; Samuel Link, Rehe; Jenny Ly, Rennerod; Elisa Mai, Langenhahn; Lukas Maurer, Neunkirchen; Janis Meißner, Waldmühlen; Dennis Molzberger, Westerburg; Julia Müller, Rehe; Vanessa Müller, Westerburg; Lara Munsch, Westerburg; Selina Nadsisberg, Kaden; Lorena Neust, Westerburg-Gershasen; Marvin Nöller, Elbingen; Arno Paul, Höhn-Öllingen; Alyssa Peter, Rennerod; Lukas Priebe, Rennerod, Fridolin Pusch, Rennerod; Alexander Ramroth, Wirges; Lilian Richter, Alpenrod-Dehlingen; Yannik Richter, Alpenrod-Dehlingen; Johannes Ruß, Kölbigen; Myriam Scheiner, Westerburg-Wengenroth; Sebastian Schell, Bad Marienberg-Zinhain; Levin Schilling, Rennerod; Niklas Schilling, Elsoff; Fabian Schmalor, Berzhahn; Natalie Schmidt, Hellenhahn-Schellenberg; Tobias Schminke, Oberroßbach; Anne Schneider, Seck; Fabian Schneider,

Gemünden; Kerstin Schön, Höhn-Öllingen; Lisa Schönberger, Salz; Juliane Schramm, Höhn; Jan Ole Schreinert, Kölbigen; Elisabeth Schröder, Irmtraut; Jonas Schuhenn, Westerburg-Sainscheid; Hendrik Schürg, Nisterau; Marcel Schütz, Unnau-Stangenrod Lukas Schwerdt, Bad Marienberg-Eichenstruth; Matthias Sehr, Rennerod; Philipp Seifer, Hergenroth; Laila Sinhawansa, Westerburg-Wengenroth; Larissa Soblik, Westerburg; Benedict Spannenkrebs, Berod bei Wallmerod; Anita Taschbach, Neustadt; Sinthujan Thanabalasingam; Rennerod; Franziska Tischbein, Westerburg; Niklas Tuchscherer, Girkenroth; Maria Vienna, Westerburg; Lisa-Kim Vohl, Pottum; Hang Vu, Westerburg; Marius Wagner, Weidenhahn; Felix Weisenfeld, Weidenhahn; Chantal Wetzig, Kölbigen; Saskia Wilhelm, Norken; Irina Wörner, Bad Marienberg; Anna-Lena Ziegler, Westerburg;